

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 211.

Montag den 30. Juli.

1866.

Bekanntmachung.

Da in wohlfahrtspolizeilichem Interesse die Dedel der **Wasserpösten** stets frei und rein zu halten sind, so verbieten wir nicht nur, Rehrich, Schnee u. dergl. auf diese Dedel zu lagern, sondern ordnen auch an, dieselben von darauf gekommenem Unrath, Schmutz und Schnee sofort wieder zu reinigen. Die letztere Verpflichtung trifft, jedesmal nach der Straßenfronthälfte, denjenigen Grundstückbesitzer, auf dessen Straßenseite der Pösten befindlich, und bei freien Plätzen oder Kreuzungen denjenigen Grundbesitzer, an oder bei dessen Grundstück der Pösten markirt ist oder noch markirt werden wird.

Wir erwarten, im Interesse der allgemeinen Wohlfahrt, strengste Befolgung dieser Anordnung. Zuwiderhandlungen würden wir mit Geldstrafe von 1—5 Thlr. oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe zu ahnden genöthigt sein.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Ueber die Haftpflicht der Gastwirthe.

Nach den mit dem gemeinen Rechte übereinstimmenden Vorschriften des bürgerlichen Gesetzbuchs §. 1280 fig. haften Gastwirthe, welche zufolge ihres Gewerbes Fremde zur Beherbergung aufnehmen, den Aufgenommenen für Rückgabe der von diesen eingebrachten Sachen und es ist gleich, ob die Aufnahme der Fremden mit ihren Sachen von dem Wirthe oder von seinen hierzu bestellten Dienstleuten erfolgt, oder ob die Fremden ihre Sachen bloß thatsächlich in das Wirthshaus bringen; die Haftpflicht erstreckt sich auf alle Räume, welche zur Ausübung des Gewerbes dienen, und bezieht sich auf jede Art der Entwendung oder Beschädigung der eingebrachten Gegenstände, gleichviel ob sie von dem Wirthe oder dessen Leuten oder von Dritten ausgehen.

Neuerdings gelangten zwei Fälle, in welchen Fremde ihre Sachen in Gasthäusern eingebracht hatten und in denen die Anwendbarkeit der vorgedachten gesetzlichen Bestimmungen von der beklagten Partei bestritten wurde, zur rechtlichen Entscheidung. Die Mittheilung dieser Fälle und der hierbei zur Anwendung gekommenen Rechtsgrundsätze dürfte dem größern Publicum wie den Inhabern von Gasthäusern selbst von besonderem Interesse sein.

Erster Fall.

Wider die Besitzerin des Gasthofs zum D. H. in Altenburg erhob K. aus F. in Sachsen Klage auf Wiederverhaftung seines Reisepelzes, event. auf Werthvergütung im Betrage von 25 Thlr. Er behauptete in der Klage, er habe am Frühjahrsmarkt = Rogmarkt 1865 im gedachten Gasthofs logirt, worin die Beklagte die Gastwirthschaft im weitesten Umfange betreibt, Reisende aller Art mit ihren Sachen und Geschirren aufnehme und beherberge, und hierbei der Unterstützung eines oder mehrerer Kellner sich bediene. Bei seiner gegen sieben Uhr früh erfolgten Einkehr habe er in das Haus seinen Reisepelz mitgebracht; ein Kellner habe ihm denselben im Gastzimmer abgenommen und in ein anderes Zimmer getragen. Als er, der Kläger, Abends habe abreisen wollen und seinen Pelz verlangt, habe er denselben nicht zurückerhalten. Die Beklagte gestand zwar den Besitz des Gasthofs und, daß sie sich bei dessen Bewirthschaftung eines Kellners bediene, zu, leugnete aber im Uebrigen den Klageinhalt, insonderheit des Klägers Anführen, daß er an jenem Tage bei ihr logirt habe, indem sie dazu bemerkte, wie sie vom Kellner gehört, sei Kläger allerdings damals mit zwei anderen Herren früh gegen 8 Uhr in den Gasthof gekommen und hätten diese Herren im zweiten Zimmer den dort beschäftigten Kellner gefragt, ob sie ihre Pelze ablegen und im Zimmer hängen lassen könnten; als er dies bejaht, seien sie dann, ohne etwas zu verzeihen, wieder fortgegangen und den ganzen Tag nicht wieder gekommen bis Abends gegen 9 Uhr; beim Fortgehen habe der Eine, vermuthlich der Kläger, seinen Pelz vermisst und es habe an Stelle dieses Pelzes ein anderer im Zimmer gehangen, der jedenfalls vertauscht worden und noch da sei. Hiernach habe Kläger in ihrem Gasthofs nicht logirt, vielmehr habe nur eine vorübergehende Einkehr stattgefunden, weshalb sie für das Abhandenkommen des Pelzes nicht zu haften brauche.

Dem widersprach der Kläger unter dem Bemerkten, er sei mit seinen Begleitern nicht bloß zum vorübergehenden Genuße im D. H. eingekehrt, sondern habe dort für seinen Aufenthalt zum Rog-

markt so zu sagen sein Domicil aufschlagen wollen, sei jedoch, als er sogar gefragt, ob er über Nacht bleiben könne, als Nachtgast nicht angenommen worden. Die Pelze habe der Kellner ihnen unaufgefordert abgenommen und in ein anderes Zimmer getragen; übrigens habe er, Kläger, dort früh Bouillon getrunken und zu Mittag gespeist.

Ein vom Kläger angegebener Zeuge (einer der beiden Begleiter) bekräftigt im Wesentlichen die Erzählung desselben, unter der Angabe, daß sie sämmtlich früh im Gasthofs etwas verzehrt hätten; die drei Pelze seien unter Beihilfe eines Kellners in die Nebenstube gehängt worden. Als man Abends den Pelz vermisst, habe die Beklagte Klägern gefragt, warum er den Pelz nicht in die Garderobe gegeben habe, allein weder der Kellner, noch sonst Jemand habe ihnen früh gesagt gehabt, daß eine Garderobe vorhanden sei. — Uebrigens wurde der Werth des Pelzes compromißweise unter den Parteien auf 25 Thlr. festgestellt.

Der Bescheid des Stadtgerichts zu Altenburg lautete verurtheilend gegen die Beklagte; das Appellations-Gericht daselbst trat der rechtlichen Auffassung der ersten Instanz im Wesentlichen bei und hielt bloß noch die Ableistung eines Bestärkungseides des Klägers über die Thatsache des Einbringens und Ablegens des fraglichen Pelzes für erforderlich.

Zu besserer Beurtheilung der Angemessenheit dieser Entscheidungen folgen nachstehende die Gründe zweiter Instanz im Auszuge:

Die Beklagte ist unstreitig den Gastwirthen beizuzählen, von welchen das ältere wie neuere Recht handelt, da sie in ihrem Gasthofs die Gastwirthschaft im vollsten Umfange betreibt. Nach dem, was erwiesen vorliegt, ist Kläger in demselben mit seinen Sachen als Fremder recipirt worden, er hat sich als Einkehrender, als Reisender den Leuten der Beklagten gegenüber dargestellt und als solcher die Aufnahme in dem Gasthofs erlangt — was ja das Charakteristische bei Beurtheilung der gesetzlichen Bestimmungen über die Haftpflicht der Gastwirthe ist. Allerdings würde man (wie überhaupt bei bloßen Restaurateurs, Schänk- und Speisewirthen ein solches Klagerrecht gegen die letzteren nicht statt hat) gerechten Anstand nehmen müssen, die Haftpflicht der Gastwirthe auch dann zur Anwendung zu bringen, wenn sich etwa in einem Gasthofs nur ein heimischer Gast oder die Mitglieder einer Gesellschaft eingestellt haben, um einem Gastmahle, einer musikalischen Abendunterhaltung oder einem Ballvergnügen beizuwohnen, oder auch eine Erquickung zu sich zu nehmen, und wenn bei solcher Gelegenheit ein Gegenstand abhanden gekommen ist, denn man wird nicht sagen können, daß die Aufnahme derartiger Gäste in das Geschäft des eigentlichen Gastwirths fällt. Das römische auch jetzt noch gültige Recht bezweckte offenbar eine Begünstigung des Verkehrs in den Gasthöfen nur in der Richtung, daß denjenigen, die genöthigt sind, in einem solchen Gasthofs ein Unterkommen zu suchen, und welche sich daher dem Gastwirth, ohne ihn selbst und die Sicherheit seiner Leute wie der Localitäten genauer zu kennen, anvertrauen müssen, ein kräftigerer Schutz geboten werden sollte.

Ein solcher Fall liegt hier vor; der Kläger ist wirklich als Reisender in den Gasthof gekommen, denn er ist hier nicht einheimisch und nach seinem Eintritte in den Gasthof zu so früher Stunde, eingehüllt in einen Reisepelz, den er abzulegen wünschte, konnte der ihn empfangende Kellner der Beklagten nur einen Frem-

den in ihm erblicken, der in dem Gasthose auf längere Zeit zu verweilen gedenke; Kläger hat auch, wennschon nicht immer persönlich, so doch mit dem im Gasthose niedergelegten Reisepelze daselbst verweilt und sich erst am späten Abend angeschickt, denselben wieder zu verlassen. Der Einwand der Beklagten, daß der Kläger zum Hofmarkte bei ihr eingelehrt sei und an solchen Tagen das allgemeine Gastzimmer, in welches allein der Kläger eingetreten sei, auch als bloßes Restaurationslocal benützt werde, kann die vorhandenen Merkmale der Reception im Sinne des Gesetzes nicht aufheben; eben so unbeachtlich ist der weitere Einwand, daß der Kläger, um als Reisender zu gelten, sich hätte ein besonderes Zimmer geben lassen müssen. Denn in ersterer Beziehung ist nicht einmal nachgewiesen, daß dem Kläger diese Benutzung des Gasthofs zimmers als Restaurationslocal bekannt gewesen sei, es würde aber auch eine solche Einrichtung die mit der Reception des Fremden als Reisender unmittelbar entstehende Gastpflicht des Gastwirths nicht aufheben. In letzterer Beziehung steht entgegen, daß die Gesetze nirgends die Gastpflicht bloß auf die Ueberrachtenden beschränken. — Der auferlegte Bestrafungsseid war übrigens nur auf die Thatsache des Einbringens und Ablegens des fraglichen Pelzes zu beschränkt gewesen, da insbesondere darauf, ob der Kellner den Pelz abgenommen oder ob der Kläger selbst den letzteren im Gastzimmer hingehängt habe, für die Begründung des Klagerechts kein Werth zu legen sei. —

Einseher bemerkt nur noch, daß der vorliegende Rechtsfall, wäre er im Königreiche Sachsen zu entscheiden gewesen, ganz in derselben Weise decidirt worden wäre, wie schon daraus hervorgeht, daß das königl. App.-Gericht zu Leipzig in der gleich weiter zu erwähnenden Rechtsfalle sich auf die vorstehenden (im Wochenblatt für merkw. Rechtsfälle Jahrg. 1866. Nr. 14 vollständig abgedruckten) Entscheidungsgründe bezogen und solche als mit den gesetzlichen Bestimmungen übereinstimmend bezeichnet hat.

Jeder Wirth muß übrigens wissen, daß er in Gemäßheit der Vorschrift in §. 1287 des B.G.B. die Gastpflicht dadurch von sich abwenden kann, wenn er gleich bei der Aufnahme dem Fremden erklärt oder erklären läßt, daß er eine Gastpflicht für die eingebrachten Sachen nicht übernehme, indem er dann bloß für absichtliche Verschuldung und für Fahrlässigkeit schuldet, wie er denn auch für gewisse Fälle (§. 1288) sich durch Anschlag in dem dem Fremden zur Beherbergung angewiesenen Raume in einer in die Augen fallenden Weise von der Gastpflicht befreien kann.

(Schluß folgt.)

Verschiedenes.

W Leipzig, 29. Juli. (Der Verkehr nach Hof). Gestern begab sich ein höherer preussischer Postbeamter nach Hof und weiter, um im Interesse der preussischen Feldpost die Verbindung mit letztgenanntem Orte in der zweckentsprechendsten Weise herzustellen. Die Eisenbahn geht zwar seit mehreren Tagen wieder bis nach Hof durch, es werden aber nur periodisch, zu unbestimmten Zeiten Züge von Werdau dorthin und von Hof nach Werdau abgelassen. Privatpersonen werden auf genannter Strecke in der Regel gar nicht befördert, und es ist bisher nur Einzelnen gelungen, von den Militärbehörden die Erlaubnis des Mitfahrens zu erhalten. Es dürfte nun schon wegen der Nothwendigkeit, die in Bayern operirenden preussischen Truppen des zweiten Reserve-Armee-corps mit dem sächsischen Hinterland und mit den preussischen Postanstalten in raschere Verbindung zu bringen, in nächster Zeit die Einführung regelmäßiger Züge nach und von Hof zu gewärtigen sein. Ob diese Züge für das Publicum benutzbar sein werden, hängt wohl hauptsächlich von dem verfügbaren Betriebsmaterial an Maschinen und Waggons ab, soweit es über die Militairzwecke hinaus auch für den öffentlichen Verkehr sich zureichend erweisen dürfte. Zur Zeit fehlt es an jenem Material in der empfindlichsten Weise, sodaß eben kaum und höchstens die bisher von der königl. preuss. Eisenbahncommission erlaubten Eisenbahnzüge in der gewünschten Regelmäßigkeit und Vollständigkeit gehen können. Wie der Verkehr unter diesen Umständen leidet, liegt auf der Hand.

Leipzig, 28. Juli. Unter den bereits stattgefundenen, theils für nächste Zeit bevorstehenden Concerten, welche den Wohlthätigkeitsinn der Einwohnerschaft Leipzigs beanspruchten und noch beanspruchen werden, ist die auf Sonntag den 5. August festgesetzte geistliche Musikaufführung des Riedel'schen Vereins in der Nicolaiskirche — nicht, wie anderwärts irrthümlich angegeben wurde, in der Thomaskirche — von besonders hervorragendem Interesse. Wenn man von anderer Seite neben dem nächsten Zwecke der Humanität hauptsächlich sich bestrebt, durch Hervorkehrung der heiteren und leicht unterhaltenden Seite der Kunst die trübe Gegenwart auf Augenblicke vergessen zu machen, so kommt man damit allerdings dem Bedürfnisse vieler entgegen; jedenfalls dürfte aber ein Unternehmen solcher Art, wie die Riedel'sche Aufführung, welche auch dem Ernst der Zeit gewichtigen Ausdruck verleiht, nicht minder der Theilnahme des Publicums sich zu erfreuen haben. Ueberdies verspricht dasselbe so außerordentliche Gaben, daß wir nicht zweifeln, es werde sich bei dem Besucher

neben dem genüthenden Bewußtsein der Erfüllung einer Pflicht der Menschlichkeit auch das Gefühl der Befriedigung über den stattgehabten Kunstgenuß einstellen. Ueber die bei dem Concert mitwirkenden Kräfte ist das Publicum bereits durch die in der vorerwähnten Nummer enthaltene vorläufige Anzeige in Kenntniß gesetzt. Wir sind in der Lage, nun auch Einiges aus dem reichhaltigen Programme hervorheben zu können. Unter den Sololeistungen machen wir zunächst auf den das Concert einleitenden Orgelvortrag des Herrn Thomas aufmerksam — Praeludium und Fuge (E moll) von Seb. Bach — bei welchem die Vortrefflichkeit des Instrumentes, eines Meisterstücks der Orgelbaukunst, welches sich eben so vorzüglich zum Solovortrag, wie zur Begleitung eignet, so wie die bewährte Virtuosität des Ausführenden hinreichen, um eine ausgezeichnete Leistung erwarten zu lassen. — Ferner wird Herr Concertmeister Auer aus Düsseldorf u. A. ein Adagio aus Spohrs neuntem Violinconcert vortragen. Herr Auer trat bekanntlich bereits vorigen Winter in einem Gewandhaus-Concerte auf und erntete damals einen Beifall, wie ihn diese Saison nicht wieder erlebte. Wir erinnern uns, daß Leute, die von sonst üblichen Violinvorträgen nicht immer erbaut sind, bei dieser Gelegenheit mit wahrer Andacht den Tönen lauschten, welche der Künstler aus seinem Instrumente hervorlockte. Vollendete Technik, ein bezaubernd gefangvoller Ton und eine in dem Werke vollständig ausgehende Innigkeit und Wärme der Auffassung stempeln Auer's Vorträge zu Kunstleistungen ersten Ranges. Seine Wiedergabe des Spohr'schen Adagios gehört in der That zu den erhabensten Genüssen. — Die Gesangsolisten, Frau Krebs-Michaleki aus Dresden, Frau Flinsch-Drvil und Herr Schild sind dem musikalischen Publicum Leipzigs hinlänglich bekannte und längst liebgewordene Erscheinungen, so daß wir nicht nöthig haben, auf die hervorstechenden Eigenschaften ihrer Leistungen näher einzugehen. Erstere wird das Agnus Dei aus Bach's H-moll-Messe mit obligater Violine und einen Psalm mit obligatem Violoncell von Benedetto-Marcello singen, mit welchem letzteren sie bereits vor 3 Jahren allgemeines Entzücken hervorrief. Die Violoncellpartie hat das neue trefflich bewährte Mitglied des Gewandhausorchesters, Herr Hegar, übernommen. Frau Flinsch-Drvil und Herr Schild werden Arien aus Händel's „Messias“ und Mendelssohn's „Elias“ vortragen. Von Chorgesangwerken endlich sind in Aussicht genommen „Ecco quomodo“ von Palestrina, Stabat mater von Nanini, „Ein feste Burg“ von Calvisius, ein altfranzösischer Choral von Claudin le jeune, „Es ist ein Ros entsprungen“ von M. Prätorius und Schlußchor aus der Matthäus-Passion von Schütz — alles bedeutende und kunstschöne Werke, zu meist bereits Lieblinge des Leipziger Publicums. Für die vortreffliche Ausführung derselben bürgt der Name des Instituts. Die in den Chorwerken vorkommenden Soli haben außer den obengenannten Mitwirkenden Fräul. Clara Martini, Fräul. Clara Schmidt und Herr Kafalsky übernommen. — Es bedarf nach alledem keines Hinweises auf den Zweck des Unternehmens, um die besondere Aufmerksamkeit des Publicums auf dieses selbst hinzulenken. Die gemachten Mittheilungen sprechen laut genug. Schon hat sich in vielen Kreisen ein so lebhaftes Interesse dafür kund gegeben, daß es keinem Zweifel unterliegt, Leipzigs Publicum werde auch bei gegenwärtiger Veranlassung seinen Kunst- wie seinen Wohlthätigkeitsinn in gleicher Weise betheiligen.

* Reudnitz, 29. Juli. Der hiesige Verein zur Unterstützung „brodlos gewordener Familien“ hielt gestern Abend im „Schweizerhaus“ die erste Generalversammlung, weil ursprünglich die Thätigkeit des Vereins nur auf vier Wochen beschränkt und dieser Zeitraum mit dem gestrigen Tage abgelaufen war. Der Stand der Casse ist ein so erfreulich günstiger, daß beschlossen wurde, die Unterstützungen vorläufig noch auf weitere 14 Tage auszudehnen. Aus dem Rechenschaftsbericht heben wir kurz Folgendes hervor: die Gesamtsumme der Einnahmen bis zum 28. Juli c. betrug 337 Thlr. 6 Ngr., die Ausgabe 136 Thlr. 28 Ngr. 9 Pf., mithin verbleibt ein Bestand von 200 Thlr. 7 Ngr. 1 Pf. — Unterstützt wurden im Ganzen vom 5. Juli bis mit dem 20. Juli resp. 1. August gerechnet, 43 Familien und 4 einzelne Personen. Die Familien bestanden aus 61 erwachsenen Personen und 81 Kindern. Je 2 Kinder wurden als 1 Person angenommen, mithin 107 Personen unterstützt. Diese empfingen in obigem Zeitraum 1810 Stück Speisemarken aus der städtischen Speiseanstalt und 1841 Pfd. Brod. Unter den Unterstützten befand sich nur eine Person, welche nur Brodmarken empfing, und 1 Person, welcher außer der Unterstützung durch Brod und Speise ärztliche Behandlung zu Theil und Medicamente auf Kosten der Casse verabreicht wurden. Von obigen 43 Familien erhielten speciell 11 Familien, aus 16 Erwachsenen und 19 Kindern bestehend, Unterstützung 28 Tage lang; 10 Familien, aus 16 Erwachsenen und 18 Kindern bestehend, Unterstützung 21 Tage lang; 16 Familien, aus 21 Erwachsenen und 34 Kindern bestehend, Unterstützung auf 14 Tage; 6 Familien, aus 8 Erwachsenen und 10 Kindern bestehend, Unterstützung auf 7 Tage; 4 Personen erhielten je eine einmalige Unterstützung. Als Erwachsene bei obiger Aufstellung sind nur die Väter und Mütter resp. Witwen angenommen, Kinder über 14 Jahre nicht berücksichtigt worden. Unter den Personen, die zum Theil ganz

brodlos,
so beschr
befanden
Referat
wehr zur
Dr e
Redaction
Civilcom
"Reforn
"Dr e
hauses i
aus Ma
Ander
—
(S. Bat.
Lei
ist mit
worden.
Zagen
zu unter
anzuseh
und M
Berdien
Be
Stadtkr
Soldat
—
Zagen
Buchsta
Cherou
aliadel
Oberfr
durch
das S
sentlich
rasche,
Eines
über d
er auch
da die
Schloß
hand
winkte
Dort
in de
seinen
solches
hand
Schuf
liebten
in D
der j
das
Vor
es wo
Wie
64
Er
N
B
S
L
U
B
—
Brü
Grö
Gro
Val
Hav
Bre
Par
Str
Ly
Bon
Bay
Ma
Ton
Bar
Bil
Lis
Ma
Al

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 22. bis 28. Juli 1866.

| Tag u. Stunde | Barometer in Paris, Zoll und Linien, reducirt auf 0° R. | Thermometer nach Réaumur. | Psychrometer nach August. | Windrichtung. | Beschaffenheit des Himmels. |
|---------------|---|---------------------------|---------------------------|---------------|------------------------------|
| 22. 6 | 27, 8,6 | + 9,8 | 0,3 | W | 2 trübe |
| 22. 2 | 9,8 | +15,8 | 3,9 | NW | 2-3 fast trübe |
| 22. 10 | 8,5 | +11,0 | 1,6 | W | 1-2 heiter ¹⁾ |
| 23. 6 | 27, 7,7 | +11,0 | 1,3 | W | 1 trübe |
| 23. 2 | 7,5 | +13,8 | 3,4 | W | 2-3 trübe |
| 23. 10 | 7,6 | +11,1 | 0,8 | WSW | 1 wolkig |
| 24. 6 | 27, 7,5 | +10,8 | 0,8 | W | 1 trübe |
| 24. 2 | 8,0 | +11,4 | 0,3 | NW | 2 trübe |
| 24. 10 | 8,3 | +12,2 | 0,8 | SW | 1 fast trübe ²⁾ |
| 25. 6 | 27, 8,7 | +10,6 | 0,5 | NW | 1 fast trübe |
| 25. 2 | 8,9 | +10,8 | 0,3 | NW | 2 trübe |
| 25. 10 | 9,3 | +11,4 | 2,3 | NW | 1-2 fast trübe ³⁾ |
| 26. 6 | 27, 9,1 | +10,8 | 1,3 | WNW | 1-2 trübe |
| 26. 2 | 9,3 | +12,2 | 2,5 | NW | 2-3 trübe |
| 26. 10 | 9,0 | +11,5 | 2,0 | SW | 1 trübe ⁴⁾ |
| 27. 6 | 27, 8,3 | +10,1 | 0,8 | W | 1 trübe |
| 27. 2 | 7,7 | +13,6 | 3,5 | WSW | 2 fast trübe |
| 27. 10 | 6,9 | +11,0 | 0,5 | SW | 1 trübe ⁵⁾ |
| 28. 6 | 27, 6,7 | +10,4 | 2,0 | SW | 0-1 fast trübe |
| 28. 2 | 6,3 | +16,2 | 4,4 | SSW | 0-1 wolkig |
| 28. 10 | 5,8 | +11,7 | 0,8 | SO | 0-1 wolkig |

¹⁾ Früh noch Regen. — ²⁾ Früh Nebel, Mittags Regen, Nachmittags öfters Regen. — ³⁾ Früh Regen, Nachmittags von 1/2 2 Uhr starker Regen. — ⁴⁾ Nachts starker Regen, Nachmittags feiner Regen. — ⁵⁾ Früh feiner Regen, Nachmittags und Abends öfter Regen.

Dresdner Börsenbericht vom 28. Juli.

| | |
|--|---|
| Soc.-Br.-Actien 188 1/2 G. | Dr. Papierfabr. A. 100 1/2, 1 bez. |
| Felsenkeller do. 133 1/4 G. | Felsenkeller-Prioritäten 99 1/2 bez. |
| Feldschlösschen 130 3/4 G. | Feldschlösschen do. 101 G. |
| Rebinger 72 1/2 G. | Rhodes'sche Papierf. do. 99 1/4 G. |
| Sächs. Dampfch.-A. 90 1/2 bez. | Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 99 3/4 bez. |
| Niederl. Champ.-Act. 100 B. | Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 94 G. |
| Sächs. do. 46 G. | Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 79 G. |
| Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück 1 Thlr. 36 G. | |
| Rhod. Papierfabr. A. 125 3/4 G. | |

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken:**
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtische Sparcasse.** Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)
- Städtisches Leihhaus.**
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 30. Oct.—4. Novr. 1865 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
- Stationen der Feuerwagen.**
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
- Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.
- Sparcasse in der Parochie Schnefeld und Reuditz.** Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.
- Städtisches Museum,** geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.
- Arbeiter-Bildungs-Berein.** Gesangunterricht.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung,** Leih-Anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Eile.
- Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Lindenstrasse No. 7. Karten & Dutzend 3 Thlr.
- Neumann's Photographie an der Promenade,** Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.
- Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables** zu Bistten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinsäß.

kräftlos, zum Theil durch die Zeitverhältnisse in ihrem Verdienst so beschränkt wurden, daß dieselben der Hilfe bedürftig waren, befanden sich außer 12 Witwen 5 Frauen, deren Männer als Reservisten zur sächsischen und 6 Frauen, deren Männer als Landwehr zur preussischen Armee einberufen wurden.

Dresden. Wie aus einer Bekanntmachung der betreffenden Redaction hervorgeht, ist auf Anordnung des königlich preuss. Civilcommissars, Herrn Landrath v. Wurmb, die hier erscheinende "Reform" unterdrückt worden.

Dresden, 28. Juli. In dem Lazareth des Cadettenhauses ist heute neu angekommen der Jäger Friedrich Schönherr aus Marienberg (4. B. 2. C.) Gestorben ist der Soldat Hermann Anders aus Hauswalde (4. B. 2. C.).

Der sächsische Soldat Wilhelm Drilisch aus Schönberg (3. Bat. 3. Comp.) liegt leicht verwundet im Lazareth zu Sagan.

Leisnig, 20. Juli. (Amtsblatt.) Am vergangenen Montag ist mit dem Baue der Eisenbahnmuldenbrücke bei Leisnig begonnen worden, während der Bau der Brücke bei Röda schon vor mehreren Tagen begonnen hat. Es ist höchst anerkennenswerth und als ein nicht zu unterschätzender Vortheil für unsere Stadt und deren Umgegend anzusehen, daß diese Arbeiten zu einer Zeit fortgeführt werden und Manchem lohnende Arbeit gewähren, wo die Quellen des Verdienstes für so Viele verstockt sind.

Bergau, 27. Juli. Vergangene Nacht sind zwei im hiesigen Stadtfrankenhaus wegen Choleraanfällen untergebrachte preussische Soldaten gestorben und sofort beerdigt worden.

Einem traurigen Vorfall hat die "R. Z." aus den letzten Tagen zu melden. So romantisch er auch klinge, so sei er doch Buchstabe für Buchstabe wahr. Einen jungen, schmuden bayerischen Chevaurlegersofficier traf jüngst das angenehme Loos, in einer der alladeligen stattlichen Burgen einquartirt zu werden, deren es in Oberfranken genug giebt. Die Annehmlichkeit des Quartiers wurde durch die Liebenswürdigkeit, mit der die Familie des Barons, dem das Schloß gehörte, dem jungen Reiterofficier entgegenkam, wesentlich gehoben, und besonders faßte die 16 jährige Tochter eine rasche, aber um so entschiedener Neigung zu dem Quartiersmann.

Eines Tages erhielt der Officier den Auftrag, eine Reconnoiscirung über die Landesgrenze hinaus vorzunehmen und spät Abends ritt er auch mit 20 Mann aus, diesem Auftrag nachzukommen. Erst da die Sonne schon wieder hoch am Himmel stand, kehrte er ins Schloß zurück, von dessen weitschauenden Fenstern ihm längst die Hand und das Tuch der Damen des Schlosses Willkommen zuwinkten. Er ritt den Berg hinauf und sprengte in den Schloßhof.

Dort angekommen, stieg er ab, begrüßte die Damen, die ebenfalls in den Hof getreten waren, und zog aus dem Pistolenhalter seinen geladenen Revolver. Die jüngste Tochter, neugierig, ein solches Wordinstrument in der Nähe zu sehen, nahm es in die Hand, und als sie den Revolver zurückgeben wollte, ging der Schuß los (wodurch, ist ein Räthsel geblieben) und traf den Geliebten in den Unterleib. Der Officier stürzte, das Fräulein fiel in Ohnmacht. Nach achtzehn Stunden schrecklichen Leidens starb der junge Reiter; er war der einzige Sohn hochbetagter Aeltern; das Fräulein liegt an einem Gehirntypus zu Tode darnieder.

Vor wenigen Tagen wurde der Officier in Bayreuth begraben; es war ein großer, trauriger Zug, der ihm das letzte Geleit gab.

Telegraphischer Coursbericht.

Wien (über Paris), 27. Juli. 5% Metall 56.75; National-Anl. 64.—; 1854 Loose 65.50; 1860 Loose 74.90; 1864 Loose 61.50; Creditloose 104.25; Credit-Actien 143.80; Bank-Actien 693.—; Nordbahn 150.50; St.-E.-A. E. 184.90; Galizier 187.—; Böhm. Westb. 141.50; Lomb. Eisenb. 200.—; London 129.75; Hamburg 96.50; Paris 51.50; Silber-Anl. 72.50.

Liverpool, 28. Juli. (Baumwollenmarkt.)
 Umsatz 12,000 Ballen. Amerik. 14 1/2—15; fair Dhollera 10 1/4; Bengal 7 3/4; Omra 11.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

| in | am 26. Juli. R° | am 27. Juli. R° | in | am 26. Juli. R° | am 27. Juli. R° |
|----------------------|-----------------|-----------------|-----------------------|-----------------|-----------------|
| Brüssel . . . | + 12,9 | + 13,8 | Palermo . . . | + 21,0 | + 20,1 |
| Gröningen . . . | + 11,8 | + 10,6 | Neapel . . . | + 18,0 | + 16,0 |
| Greenwich . . . | + 15,4 | + 13,0 | Rom | + 17,7 | + 16,9 |
| Valentia (Frankr.) | — | — | Florenz | — | — |
| Havre | + 12,4 | + 13,6 | Turin | — | — |
| Brest | + 11,2 | + 12,8 | Bern | + 19,2 | + 10,5 |
| Paris | + 11,8 | + 13,1 | Triest | + 16,0 | — |
| Strassburg | + 13,4 | + 13,4 | Wien | + 12,6 | — |
| Lyon | + 15,2 | + 15,2 | Odessa | — | — |
| Bordeaux | + 14,6 | + 14,0 | Moskau | + 13,1 | — |
| Bayonne | + 14,4 | + 13,6 | Libau | — | — |
| Marseille | + 16,7 | + 22,1 | Riga | — | + 12,6 |
| Toulon | + 17,6 | + 17,6 | Petersburg | — | + 10,0 |
| Barcelona | + 20,5 | + 20,6 | Helsingfors | + 12,5 | + 11,9 |
| Bilbao | + 15,7 | + 15,2 | Haparanda | — | + 9,1 |
| Lissabon | — | + 17,0 | Stockholm | — | + 12,1 |
| Madrid | + 15,7 | + 17,5 | Leipzig | + 11,1 | + 10,1 |
| Alicante | — | + 24,8 | | | |

Stadttheater. (89. Abonnements-Vorstellung).

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Acten von Schiller. Musik von Anselm Weber.

Personen:

| | |
|---|---------------------|
| Herrmann Gessler, Reichsvogt in Schwyz und Uri | Herr Claar. |
| Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr | Herr Deutschinger. |
| Ulrich von Rudenz, sein Neffe | Herr Link. |
| Werner Stauffacher, | Herr Stürmer. |
| Konrad Hunn, | Herr Baake. |
| Stel Nebing, | Herr Beder. |
| Hans auf der Mauer, | Herr Ludwig. |
| Jörg im Hofe, | Herr Weber. |
| Ulrich, der Schmidt, | Herr Baumann. |
| Jost von Weiler, | Herr Blas. |
| Walthar Fürst, | Herr Gitt. |
| Wilhelm Tell, | Herr Hanisch. |
| Röselmann, der Pfarrer, | Herr Saalbach. |
| Petermann, der Stegrist, | Herr Rosenthal. |
| Kuoni, derhirt, | Herr Rebling. |
| Werni, der Jäger, | Herr Thelen. |
| Kuodi, der Fischer, | Herr Neumann. |
| Arnold vom Nelschthal, | Herr Herzfeld. |
| Konrad Baumgarten, | Herr Hoch. |
| Reyer von Sarnen, | Herr Kühn. |
| Strut von Winkelrieth, | Herr Schreyer. |
| Klaus von der Flüe, | Herr Rieter. |
| Burkhardt am Büchel, | Herr Brunewald. |
| Arnold von Sewa, | Herr Blas. |
| Pfeifer von Luzern, | Herr Schulz. |
| Kunz von Gerlau, | Herr Wärtens. |
| Jenny, ein Fische knabe. | Fräul. Brauny a. G. |
| Seppi, ein Hirtenknabe | Fräul. Pögnier. |
| Gertrud, Stauffachers Gattin. | Fräul. Lemke. |
| Hedwig, Tell's Gattin | Frau Bachmann. |
| Bertha von Brunck, eine reiche Erbin | Fräul. Link. |
| Armgard | Fräul. Huber. |
| Rechtbild | Fräul. Schmidt. |
| Elisbeth | Fräul. Schulz. |
| Hildegard | Fräul. Masson I. |
| Walthar, | Herriette Masson. |
| Wilhelm, | Herrchen Papp. |
| Friedrich, | Herr Kraft. |
| Leuthold, | Herr Gruby. |
| Rudolph, der Harnas, Gesslers Stallmeister | Herr Treptom. |
| Johannes Parreida, Herzog von Schwaben | Herr Deeh. |
| Stüssli, der Flurschütz. | Herr Engelhardt. |
| Stier von Uri | Herr Scheide. |
| Frohvogt | Herr Köhler. |
| Meister Steinmetz | Herr Kröter. |
| Gesell | Herr Klug. |
| Ein Wanderer | Herr Talgenberg. |
| Gessler'sche und Landenbergische Reiter. Barmherzige Brüder. Landleute. | |
| Männer und Frauen aus den Waldstätten. | |

Gewöhnliche Preise.

Einlaß $\frac{1}{6}$ Uhr. — Anfang $\frac{1}{7}$ Uhr. — Ende gegen $\frac{1}{10}$ Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

| | |
|--------------------------------|---|
| Altenburg: | 5. 20. — 11. — 6. Abds. |
| Annaberg: | 5. 20. Mrgs. |
| Aischersleben: | * 7. — 2. 15. — 6. Abds. |
| Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] | * 7. 30. — 1. — * 5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 2. 30. Nachm. |
| Bernburg: | * 7. — 12. 15. — 6. Abds. |
| Bitterfeld: | * 7. 30. — 1. — * 5. 50. Abds. |
| Cassel: | 5. — * 11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts. |
| Chemnitz: | 5. 20. — 6. Abds. |
| Coburg zc.: | * 11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen). |
| Dessau und Bernst.: | * 7. 30. — 1. — * 5. 50. Abds. |
| Dresden: | 5. 45. — * 9. — 2. 30. — 7. |
| Eisenach zc.: | 5. — 8. 15. — * 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — * 11. 1. Nachts. |
| Eisleben: | * 7. — 12. 15. — 6. Abds. |
| Frankfurt a. M.: | [Thür. Bahn] 5. — * 11. 5. — * 11. 1. Nachts. |
| Sera: [Westl. Staatsbahnen] | 5. 20. — 11. — 6. Abds. [Thüringer Bahn] 5. — * 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds. |
| Greiz: | 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds. |
| Grimma: | 6. 15. — 1. — 6. Abds. |
| Großenhain: | 5. 45. — * 9. — 2. 30. — 7. Abds. |
| Hagenburg: | * 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Gotha). — 10. 15. Nachts. |
| Meißen: | 5. 45. — * 9. — 2. 30. — 7. Abds. |
| Nordhausen: | * 7. — 12. 15. Nachm. |
| Schwarzenberg: | 11. Vorm. |
| Stassfurt: | * 7. — 2. 15. — 6. Abds. |
| Teich: | 5. — * 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds. |
| Zwickau: | 5. 20. — 11. — 6. Abds. |

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

| | |
|--------------------------------|--|
| Altenburg: | 10. 30. — 4. — 10. 30. Nachts. |
| Annaberg (von Chemnitz aus): | 10. 30. Vorm. |
| Aischersleben: | 12. — 8. 35. Abds. |
| Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] | * 11. 15. — 5. 30. — * 12. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm. |
| Bernburg: | 8. 35. — 2. 15. — * 9. 30. Abds. |
| Bitterfeld: | 6. 40. — * 11. 15. — 5. 30. — * 12. Nachts. |
| Cassel: | 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — * 10. 39. Nachts. |

| | |
|-----------------------------|---|
| Chemnitz: | 10. 30. — 10. 30. Nachts. |
| Coburg zc.: | 1. 11. (aus Reiningen) — * 6. 5. Abds. |
| Dessau und Bernst.: | * 11. 15. — 5. 30. — * 12. Nachts. |
| Dresden: | 10. — 1. — * 5. 30. — 10. Nachts. |
| Eisenach zc.: | * 4. 15. — 8. 10. (aus Gotha). — 1. 11. — 2. 58. — * 6. 5. — 10. 39. Nachts. |
| Eisleben: | 8. 35. — 2. 15. — 8. 35. Abds. |
| Frankfurt a. M.: | [Thür. Bahn] 4. 30. — * 6. 5. Abds. |
| Sera: [Westl. Staatsbahnen] | 10. 30. — 4. — 10. 30. Nachts. [Thüringer Bahn] 8. 10. — 1. 11. — * 6. 5. — 10. 39. Nachts. |
| Greiz: | 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nachts. |
| Grimma: | 9. — 4. 30. — 9. Abds. |
| Großenhain: | 10. — 1. — * 5. 30. — 10. Nachts. |
| Hagenburg: | 7. 30. (a. Gotha). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — * 9. 30. Abds. |
| Meißen: | 10. — 1. — * 5. 30. — 10. Nachts. |
| Nordhausen: | 2. 15. — 8. 35. Abds. |
| Schwarzenberg: | 4. Nachm. |
| Stassfurt: | 12. — 8. 35. Abds. |
| Teich: | 8. 10. — 1. 11. — * 6. 5. — 10. 39. Nachts. |
| Zwickau: | 10. 30. — 4. — 10. 30. Nachts. |

(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Gerichtliche Versteigerung

von Meubles, Kleidungsstücken, Wäsche, Betten, einer kleinen Partie ordinärer Kurzwaren, Pretiosen, Uhren, Besatzborde und Schnure, Leder, Cigarren, Haus- und Wirthschaftsgeräthen und anderen Gegenständen

Montag den 6. August 1866

und folgende Tage **Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr** im königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen boare Zahlung durch

Alwin Schmidt,
Königl. Ger.-Auct.

(Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Gerichtsbret angeschlagen, gedruckte Kataloge à 1 Ngr. sind vom 28. Juli a. e. an bei Herrn Buchbindermeister **Wolwig** unter dem Rathhause zu haben.)

Montag den 30. Juli kommen in der

Auction,

welche im früheren Geschäftslocale der Firma **Böttcher & Seltsmann**, Petersstraße Nr. 45, abgehalten wird, 1 großer Glasverschlag mit Glashüren, Gaseinrichtung, 2 Regale, 2 Ladentafeln, 2 Glaskränke, 1 Stell-Spiegel von Mahagoni und andre Comptoir- und Gewölbe-Utensilien **Vormittags von 9 Uhr an zur Versteigerung.**

Wein-Auction im weißen Adler.

Heute von 9 Uhr **Vormittags** an Versteigerung der zu einem Nachlasse gehörigen feinen

Weiß- und Rothweine in Flaschen,

als: **Markobrunner, Rudesheimer, Roselblümchen, Steinberger Cabinet, Naenthaler Berg, Chateau Margaux, St. Julien** zc.

H. Engel, Rathspröclamator.

Auction.

Heute von früh 9 Uhr **Nachmittags** Gegenstände **Reichstraße Nr. 11, im Hofe 2 Treppen.**

Auction.

Fortsetzung **Dienstag den 31. Juli** von **Portemonnaies, Albums, Brochen, Boutons, Uhrketten, Talmior, Lederschürzen, Hosenträger, Ledergürtel, Mützen** und verschiedene Kurz- und Galanteriewaaren **Europäische Börsehülle, Katharinenstraße Nr. 6.**

J. F. Pohle.

Auction eines Nachlasses.

Mittwoch den 1. August von früh 9 Uhr an versteigere ich im **Place de repos 1 Treppe** verschiedene zu einem Nachlasse gehörende Gegenstände, als **Secretärs, Sopha's, Stühle, Glaskränke, Spiegel** in Mahagoni zc., Büffets, Kleider- und Bücherschränke, ferner **Meißner** und andere Porzellane, Glaswaaren, Basen, darunter mehrere antike, und verschiedene andere **Wirthschaftssachen** meistbietend gegen **Barzahlung.**

J. F. Pohle.

In der **C. F. Winter'schen** Verlags-Handlung in **Leipzig** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Will, Dr. H., Professor in **Giessen**, **Anleitung zur chemischen Analyse zum Gebrauche im chemischen Laboratorium zu Giessen.** Siebente Auflage. 8. geh. 1 Thlr. 12 Ngr.

Tafeln zur qualitativen chemischen Analyse. Siebente Auflage. 8. cartonnirt 16 Ngr.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Der Zinsfuß für die, bei unterzeichneter Anstalt oder für sie bei Herrn **Michael Kaskel** in Dresden einzulegenden Gelder ist vom 1. l. Mts. ab, für die bereits eingelegten aber vom 15. l. Mts. ab auf **vier Procent**

bestimmt worden.

Diejenigen Inhaber von Darlehnsbüchern, welche unter diesen Umständen ihre Einlagen zurückziehen wünschen, haben dieselben innerhalb der regulativmäßigen Frist für spätestens 15. August a. c. zu kündigen. Die Kündigung auf den bezeichneten Termin wird auch für Beträge über 5000 M noch bis zum 6. l. Mts. angenommen werden.

Leipzig, 28. Juli 1866.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Börsen-Halle.

Aufforderung zum Abonnement.

Mit dem 1. August d. J. eröffnen wir ein neues Abonnement, welches ausnahmsweise, um dasselbe mit unserem Rechnungsjahre in Einklang zu bringen, auf

14 Monate,

also bis 30. September 1867 ausgestellt wird und zwar zu dem bisherigen Jahrespreise von 8 Thaler, zahlbar in 2 Raten 4 Thaler sofort und 4 Ende Januar 1867.

Abonnement für Auswärtige 5 Thaler.

Das Institut wird in der seitherigen Weise fortgeführt und fordern wir zu recht zahlreicher Theiligung auf.
Der Verwaltungsrath.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit für Leipzig ein

Abonnement auf die Monate August und September

zu dem Preise von 1 Thlr. 10 Ngr. eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung ins Haus gebracht wird. Die Bestellungen werden sofort erbeten.

Leipzig, im Juli 1866.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.
(Querstraße Nr. 29.)

So eben erhielt ich eine Partie ganz neuer

Zeichnenhefte für Kinder

in 10 verschiedenen Hefen (groß Quart) und um damit

schnell zu räumen

lieferer ich à Hefte nach Auswahl statt 10 Ngr.

für nur 2 Neugroschen.

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Kaufmänn. Unterricht

im dopp. Buchhalten, fkm. Rechnen, Correspondenz, Wechsel- und Handelskunde

nach bewährter langjähr. prakt. Methode, mit besonderer Berücksichtigung aller im Kaufmänn. vorkommenden Vortheile und Abkürzungen.

Thomasgäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Unterricht

im Damenkleidernachen, Maßnehmen, Schmittezeichnen und Zuschneiden wird Damen in kurzer Zeit sicher und gründlich ertheilt.

Da Richter, Petersstraße 44, 1. Etage.

Gründlichen Unterricht im Französischen und Englischen ertheilt eine Dame zu mäßigen Preisen

Königsstraße Nr. 6, IV.

Achtung.

Alle Metall-Gegenstände wie auch Orden und Medaillen für die Herren Militärs, auch Zint-Medaillen für Vereine werden gut verguldet, versilbert, auch bronziert in der galvanoplastischen Anstalt von **F. A. Steinmann**, Dresdner Straße Nr. 23.
Schnell und billigt.

Bad Mildenstein bei Leisnig.

Heilung von Kopf-, Zahn-, Nerven-, Rehlkopf-, Lungen- und Hämorrhoidal-Leiden, Rheumatismus und Gicht, so wie Wundungen. Badesorten vielseitig. Anmuthigste Gegend, reinste Luft, freundliche Spaziergänge. Wohnungen angenehm, Pflege gut. Preise solid. Kost nahrhaft. Gesellschaft im Curhaus. Billige Geschirre Bahnhof Gamma durch die Bade-Direction.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich

im blauen Giebel, Nicolaisstraße Nr. 31, 2. Etage.

Dr. med. **Schlesinger**,

Specialarzt für Krankheiten der

Harn- und Geschlechtsorgane.

Sühneraugen,

Warzen, Frostballen etc. beseitigt ohne Messer und Schmerz in wenigen Minuten

E. R. Schumann,

Königsstraße 2B, IV.

Stickerei- u. Nähgeschäft

vom Musterzeichner

Rudolph Moser,

(Hainstrasse No. 30, Herrn Lücke's Haus III. Etage).

W. Liebich, Maler und Lackirer,

Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Etage,

malte und lackirt Zimmer, Etagen, Salons, Veranda's, Treppenhäuser, Neubauten, Geschäftslocale u. s. w. nach neuesten Dessins billigt. Fußboden werden stets gut lackirt und Firmen geschrieben.

Glacé-Handschuhe

werden gut und sauber gewaschen

Colonnadenstraße Nr. 22.

NB. Auf Verlangen in einer Viertelstunde.

Maschinen — Sandnäherei,

Wäsche, Ausstattung wird sauber gestickt, genäht und lan-
guettirt Lützowstraße Nr. 14. W. Sasse-Korn.

Aufpolstern

von Meubles aller Art so wie auch neue Matratzen werden schnell
und dauerhaft gefertigt, auf Wunsch auch im Haus.
Thalstraße 17, Friedrichstr. 11. C. Möbius, Tapezierer.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
wird schnell u. verschw. besorgt, auch
Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-
schwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen
wird schnell u. verschwiegen besorgt
Colonnadenstr. 22.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren,
auch wird sofort Vorschuss geleistet
Gall. Gäßchen 14 links l. Gewölbe,
Separateingang Brühl 78 Hausflur mittlere Thüre.

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen
besorgt Körnerstraße Nr. 7.

Choleratropfen

in Gläsern mit Gebrauchsanweisung à 5 \mathcal{R} .
Ablerapotheker, Hainstraße.

Geehrter Herr Daubitz!

Seit Jahr und Tag leide ich an einer Krankheit, die sich
oft in solchem Maße steigert, daß mir das Leben zur Last
wird. Ich habe zu verschiedenen Malen von Ihrem auf
meinen körperlichen Zustand sehr wohlthätig
wirkenden Liqueur gebraucht und auch bedeu-
tende Bänderung empfunden.

Ich erlaube Sie demnach freundlichst zu. (folgt Bestel-
lung). Achtungsvoll

S. Meinardus.

Neustadt (Kirchspiel Stridhausen) bei Ovelgönne
(Oldenburgischen), 29. April 1866.

Autorisirte Niederlage bei **Jul. Kratze Nachfolger,**
Petersstraße Nr. 2, nahe dem Markt.

Wirklich echte

= Arnika-Pomade =

von der sächs. Medicinal-Behörde geprüft.
Keine bisher existirende Arnika-Pomade steht
der meinigen gleich.

Es ist dieselbe das einzige reelle Mittel, welches das Aus-
gehen der Haare sofort verhindert und stärkend, neu belebend,
wirklich überraschend auf den Haarzwiebelboden einwirkt.

à Flacon 4 \mathcal{R} .

!! Der Erfolg wird garantirt !!

Depots meiner Arnika-Pomade haben:

Herr Radler Fischer, Grimma'sche Straße Nr. 24.

= Julius Kiesel, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

= Nuss-Oel-Extract, =

das einzige existirende reelle Mittel gegen das Er-
grauen der Haare, für deren Wachsthum und die
schon ergrauten wieder dunkel zu machen.

à Flacon 7 1/2 und 15 \mathcal{R} .

!! Unter Garantie des Erfolges !!

= Eispomade, =

das allein existirende reelle Mittel, welches selbst bei ganz
glattem Haar die schönste Fülle von Locken hervorbringt.

à Flacon 5 u. 7 1/2 \mathcal{R} .

!!! Unter Garantie des Erfolges !!!

Edmund Bühligen, Coiffeur,

Königsplatz, blaues Kop.

Depot sämtlicher Artikel hat

Herr Ernst Hauptmann, Kaufhalle Nr. 7.

Hoffsches Malzextract-

Gesundheitsbier

ist wieder angekommen. **Jul. Kratze Nachfolger,**
Petersstraße 2, nahe dem Markt.



Die rühmlichst bekannte

Bergmanns

Zahnpflege à Töpfchen 3 \mathcal{R} und 6 \mathcal{R} ,

Zahnpasta à Paquet 4 \mathcal{R} und 7 1/2 \mathcal{R}

ist wieder in frischer Sendung eingetroffen
und empfehlen

Theodor Pfitzmann,
Neumarkt und Schillerstrasse.

C. F. Schubert,
Brühl No. 61.

**Boonekamp of Maagbitter**

von

H. Underberg-Albrecht
in Rheinberg a. N.

ist besonders in heißer Jahreszeit ein Schutz-
mittel gegen Cholera, Brechruhr etc.
In Flaschen à 25, 15, 7 1/2 \mathcal{R} . allein echt

zu haben bei **Louis Lauterbach, Petersstraße 4.**

Glycerinseife,

reichhaltig den besten französischen Glycerine enthaltend, aus der
Parfümerie-Fabrik von Kamprath & Schwartz in Leipzig.
Sicherstes Mittel zur Beseitigung von Sommer-
syproffen, gegen Sonnenbrand, rauhe und empfind-
liche Haut.

Frei von allen ägenden Substanzen wirkt dieselbe durch ihre
große Milde ungemein wohlthätig und erfrischend auf den Teint
und ist vorzüglich bei Wädern und für Kinder. Durch ihr ange-
nehmes Parfüm hat sich dieselbe als beliebteste Toilettenseife allge-
meinen Eingang beim Publicum verschafft, so daß wir sie mit
Recht einem Jeden angelegentlich empfehlen können. Wir machen
darauf aufmerksam, daß jedes aus unserer Fabrik hervorgegangene
Paquet mit unserer Firma versehen ist.

1 Paquet enth. 3 Stück 7 1/2 \mathcal{R} , 6 Paquete 1 \mathcal{R} 7 1/2 \mathcal{R} ,
große lose Stücke à 5 \mathcal{R} , 6 Stücke 25 \mathcal{R} ,
kleinere = = à 2 1/2 \mathcal{R} , 6 = 12 1/2 \mathcal{R} .

Kamprath & Schwartz,

Thomasgäßchen Nr. 3.

Zur Bequemlichkeit des Publicums halten davon Lager:

Herr C. Haustein, Nicolaistraße Nr. 54.

Fräulein Minna Kuschbach, Reichstraße Nr. 55.

Chin. Haarliquor, Haare echt braun und schwarz zu
färben, à Flac. 7 1/2 \mathcal{R} ; **Sulfatine,** Enthaarungsmittel, à Flac.
7 1/2 \mathcal{R} . empfiehlt

Richard Hoffmann,

Grimma'scher Steinweg, im Einhorn 1. Etage.

Eisenvitriol zur Desinfection empfehlen bei
Abnahme grösserer Posten zu billigen Preisen

Bartel & Steinbrecht,

Königsstrasse 21.

Stempelfarben und Stempelapparate,
Tinte beste schwarze, blaue und rothe,
Anilintinte, in Gläsern von 1 \mathcal{R} an,
Alizarintinte und Copirtinte,
Siegel- und Flaschenlacke,

empfehlen im Ganzen und Einzelnen billigt

Richard Hoffmann im Einhorn 1. Etage.

Weißner Lafurblau

empfehlen als bestes Waschblau à Paq 1, 3 und 5 \mathcal{R} , beste
Salle'sche Weizenstärke à \mathcal{R} 2 1/2 \mathcal{R} empfiehlt die

Porzellan- und Steinguthandlung von **Hugo Kast,**
Bühnengewölbe Nr. 11.

Leibbinden,

Schutzmittel gegen Cholera, nach ärztlicher Vorschrift angefer-
tigt, empfiehlt billigt

F. Zehme,

Reichstraße 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Schreibebücher

von nur gutem, nicht dringendem Papier empfiehlt in allen
Stärken in wahrhaft schöner Qualität billigt

Gustav Roessiger, Auerbachs Hof 15.

Das billigste Sargmagazin von **A. Köppe** befindet
sich Eisenstraße Nr. 1.

Sterbekleider sind zu haben bei **Friederike Kühn,** Stern-
wartenstraße Nr. 30, unter Flügel 3 Treppen.

Das Meubles-Magazin von Bätzsch & Erhardt,
 Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,
 empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen **Meubles, Spiegel und Polsterwaaren.**

Für eine Fabrik wurden uns diverse weisse Stoffe zum billigsten Verkauf übergeben und empfehlen dieselben angelegentlichst **Geschwister Brück,** Neumarkt Nr. 24, vis à vis dem Marstall.

Knaben-Anzüge in jeder Größe von französischen und englischen Stoffen erstaunlich billig **Drell-Anzüge** verkaufe, um damit zu räumen, 33 1/3 % unter dem Kostenpreise (Bestellungen prompt und billigst).
Emil Kitzing, Reichsstr. 3, Burgkeller geradenüber.

Stoffe für Damen zu Mänteln, Burnussen, Jacken &c. empfiehlt in den allerneuesten Mustern und in großer Auswahl zu den allerbilligsten und festen Preisen
Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Stoffe für Knaben zu Hosen, wie auch zu ganzen Anzügen empfiehlt in großer Auswahl zu ganz billigen und festen Preisen, zugleich empfehle ich leinenen Drell 4 1/2 und 5 %
Steger, Hainstraße Nr. 5.

Angeln u. Angelhaken
 empfiehlt billigst

Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Vier Stück leere **Delgebände** von ca. 14 Etr. Inhalt sind zu verkaufen **Elsterstraße Nr. 22 parterre.**

Ein 5oct. **Clavier** von Mahagoni, verschiedene **Wirtschaftsgegenstände** sind Wegzug halber billig zu verkaufen
Bahnhofstraße Nr. 10 parterre.

Ladentafeln, dopp. u. einf. **Comptoir-Pulte, Sessel, Briefregale, Baarenregale,** zu versch. Branchen passend, 1 **Brückenwaage** mit Gewicht &c. u. n. m. in d. Art. **Verk. Reichsstr. 15 im Gew. C. F. Gabriel.**

10 Dutz. **Wirtschaftsstühle, 1 Kuchb. Wirtschaftsschrank, 2 gutgeh. Bureaus,** mehr. **Zithr. Kleiderchr. &c.** **Verk. Reichsstr. 15, C. F. Gabriel.**
 NB. Auch werb. gebr. geg. neue im Kaufe vertauscht oder angenommen.

Für Brautleute.

Ein schönes **Mahagoni-Meublement** ist Wegzug halber billig zu verkaufen. — Adressen erbeten unter Lit. A. R. 10 in der Expedition dieses Blattes.

Ein **complettes Mahagoni-Meublement** für 1 Zimmer ist im Ganzen oder Einzelnen zu verkaufen **Sternwartenstraße 13, 1. Et.**

Ein **Sopha, ein Lehnstuhl, ein Blumentisch** von Korbgewebe ist Wegzugs halber billig zu verkaufen **Bahnhofstraße Nr. 10 parterre.**

Zu verkaufen stehen 2 Stück gut gehaltene **Mahagoni-Sopha's,** darunter ein zweiflügeliges, **Hospitalstraße 43, vorn heraus 1 Treppe.**

Federbetten neue und gebrauchte, **Bettfedern** billig zu verkaufen **Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.**

Pferde-Verkauf.

- 1) Eine **Halblut-Fuchsstute,** acht Jahr alt, 4 Zoll groß, ohne Abzeichen, fein und vollständig zugerittenes, **militairfrommes, elegantes Reitpferd.** Preis 300 ₰ Gold.
 - 2) Ein **Wallach, Rappe ohne Abzeichen,** zwölf Jahre alt, 3 Zoll groß, ganz **militairfromm** und gut zugeritten, **Trakehner** Züchtung. Preis 100 ₰ Gold.
- Sattel-, Zaum- und Ausrüstungs-Zeug** steht ebenfalls zum Verkauf.
 Näheres beim **Portier des Leipzig-Dresdner Bahnhof.**

Acht Stück **fette Schweine** stehen sofort zu verkaufen
Stötteritz obern Theils Nr. 64.

Rapsstroh wird in **Lindenau** verkauft durch **Inspr. Schindler.**

Kartoffel-Verkauf.

Morgen **Dienstag** bringe ich wieder eine **Fuhre** von denselben **Kartoffeln** zum Verkauf à Meze 4 % **Katharinenstr. 7. W. Kurth.**

Schinken.

Eine **Partie** feiner westph. **Schinken** (Winterwaare) wird billigst abgegeben im **Auctionlocal** **Naschmarkt Nr. 3.**

Delicate neue saure Gurken,

große neue **Fetthäringe** und beste **Kartoffeln** empfiehlt
F. Hofmann, Neutirchhof Nr. 6.

Die Blumenhalle Reichstraße 55, Selliers Hof, von Jul. Fischer, Gärtnerei Quersstraße 22/23,

bietet stets eine größere Auswahl schön blühender und decorativer Pflanzen, führt alle feinern **Bindereien, Palmenwedel, Bouquets, Ball-, Visiten- und andere Strauße, Myrthen-, Lorbeer-, Sterbekränze und Kronen** nach neuestem franz. Geschmack und bedient nach hier und auswärts gut und billig.

Coaks der städtischen Gasanstalt,

sowohl aus engl. wie **Zwidauer Steinkohle** gewonnen, verkaufe ab **Platz pr. Scheffel à 9 %**, bei Abnahme von 25—40 Scheffeln à 8 1/2 % und bei größeren Posten à 8 %.
C. Hermann Schulze, Lager gegenüber der hiesigen Gasanstalt.

Wein-Offerte.

Durch vortheilhafte Einkäufe von einem **Lieferanten der I. p. Armee** bin ich in den Besitz von ungefähr **4000 Flaschen** vorzüglicher **reingehaltener Moselweine** der **Jahrgänge 1857—62, 63 und 65** gelangt, welche ich hierdurch zu **außergewöhnlich** niedrigem Preise empfehle. Der Wein befindet sich in **Fässern zu 1, 2, 3 und 4 Eimern.**
C. F. Lebe, Hôtel garni.

Coburger Actienbier.

Da nunmehr die **Bahnstrecke Coburg-Leipzig** vollständig wieder **fahrbar** ist und ich in Folge dessen meine **Bier**sendungen **regelmäßig** erhalte, bin ich in den **Stand** gesetzt, meinen **wertthen Kunden** wieder wie früher ein **abgelagertes flaschenreifes** Bier zu **liefern** und empfehle solches

pr. 12 1/2 Fl. à 1 Thlr. excl. Flaschen } frei ins Haus
 " 20 1/2 " à 1 " " " " }

zur geneigten Abnahme.
Leipzig, den 26. Juli 1866.
Paul Tittel, Klostersgasse Nr. 14.



Cigarren,

alte gut gelagerte à 3 und 4 Z., sowie die beliebte Trabuco à 5 Z. das Stück empfiehlt als preiswerth

Ernst v. Schindler, Thomasgäßchen Nr. 9.

Cigarren

als was Vorzügliches meines Lagers empfehle ich Nr. 61 à 5 Z., Nr. 49 à 4 Z., Nr. 42 à 3 Z.

Bernhard Voigt, Weststraße 44.

Dampf-Kaffee's,

fein und kräftig von Geschmack à 12, 13, 14, 15 und 16 Z., empfiehlt täglich frisch gebrannt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Boston Pomeranzen-Liqueur,

aus frischen grünen Früchten bereitet, empfiehlt in Originalflaschen à 12 1/2 Z.

Ernst Richard Koch,

Universitätsstraße Nr. 13, Leichmanns Haus.

Gesucht wird eine Restaurations-Concession. Adressen sind abzugeben Universitätsstraße Nr. 13 b im Friseurgeschäft.

Ponny-Wagen. Gesucht wird ein eleg. halboverd. Ponny-Wagen, einspännig, neu oder gebraucht, im legt. Fall muß gut sein, mit Preis baldigst unter A. H. 20. Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht werden zum höchsten Preis gebrauchte Rastrmesser von W. Böttiger, Reichstraße Nr. 55.

Hunde-Gesuch.

Ein Windspiel echter Race (männlichen Geschlechts), einfarbig, am liebsten gelb oder silbergrau, von mittlerer Größe, wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten bittet man schleunigst in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm (Universitätsstraße) unter Chiffre „H. St. Hundegesuch“ niederzulegen.

Auf courante Waaren wird Geld geliehen
Klostergasse Nr. 11, 2 1/2 Etage.

Ein gewandter Portefeuille- u. Galanteriearbeiter

wird in Stellung als Werkführer gesucht. Offerten mit Angabe des zeitlichen Wirkungskreises beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter F. F. 333. niederzulegen.

Ein Buchbindergehülfe,

welcher für Goldschneide, namentlich Auftragen derselben geübt ist, findet Stelle bei H. Sperling.

Gesucht wird ein Lehrbursche in der Buchbinderet von **Richard Saupe**, Poststraße Nr. 11.

Ein solider kräftiger Arbeiter findet Beschäftigung bei
G. E. Blankenburg, alter Amtshof.

Ein auch mit Kollfuhren

vertrauter Kutscher kann sich sogleich melden in der
Pantpapierfabrik **Blagwitz**. H. Sellisek.

Ein junger Mensch, welcher gut mit Pferden Bescheid weiß, kann sofort antreten. Näheres Sternwartenstraße Nr. 12 c.

Gesucht wird zum 1. September ein Zimmerkellner, der engl. u. französisch gut spricht, im Rechnen u. Schreiben bew. H. de Pologne.

Gesucht werden zum 1. August zwei Mädchen, eins für Küche und häusliche Arbeit, und eins für Kinder.
Zu erfragen Schützenstraße Nr. 19.

Gesucht wird zum 1. August ein kräftiges Dienstmädchen
Ritterstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen mit guten Attesten zu häuslicher Arbeit 1. August Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Ein junger Mann, welcher gut schreiben und rechnen kann, in fremden Sprachen bewandert ist, deutsche Orthographie versteht und in der französischen Sprache ziemlich vorgerückt ist, sucht Stellung. Beste Adressen wolle man gefälligst unter E. P. S. 25. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein cautionsfähiger gut empfohlener junger Mann wünscht eine Restauration auf Rechnung oder die Stelle eines Oberkellners zu übernehmen. Hierauf Reflectirende werden gebeten unter A. Z. 3. ihre Adressen in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Leisbursche sucht Stelle, Antritt sogleich oder später, Hainstraße Nr. 17, 2 Treppen links. Zugleich wünscht eine Frau eben da Familienwäsche zu übernehmen.

Ein junges Mädchen, im Schneidern so wie auch im Maschinen-nähen gründlich erfahren, sucht Beschäftigung.

Beste Adressen beliebe man bei Fr. Kammachermeister Lindner am Mauricianum niederzulegen.

Gesucht wird von einer jungen und gewandten Putzmacherin Beschäftigung in und auferm Hause oder eine Stelle als Verkäuferin in einem Putz- oder Modewaarengeschäft. Adressen S. G. bittet man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. oder 15. August Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen Hainstraße Nr. 24 im Hofe bei Herrn Schumann, Grützgeschäft.

Ein gebildetes Mädchen, im Schneidern, Putzmachen und Plätten erfahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Dienst als feine Jungemagd, wird empfohlen Klostergasse Nr. 13, 1. Etage nach der Promenade.

Eine feine Büffetmamsell, ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus suchen Stelle. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein ordentliches Mädchen sucht den 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Neukirchhof Nr. 27.

Ein solides Mädchen sucht Dienst bis 1. oder 15. August bei einer anständigen Herrschaft für Küche und Hausarbeit.

Beste Adressen bittet man Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 73 niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst zum 15. August für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen 1. Bürgerschule 2 Tr.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 4 im Hofe 3 Treppen rechts.

Gesucht wird von ein paar jungen pünctlich zahlenden Leuten per Michaelis ein Logis im Preise bis 60 Z in der Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen beliebe man bei Herrn E. Ranzler, Dresdner Straße Nr. 51 niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis von Leuten ohne Kinder ein Logis für 40—48 Thlr. Adressen bittet man abzugeben Gerberstraße Nr. 21 im Seilerladen.

Für eine pünctlich zahlende Familie, aus 4 erwachsenen Personen bestehend, wird ein Logis in westlicher Vorstadt oder Promenade, bis 2 Treppen hoch, aus 3 Stuben und 2 Schlafstuben gesucht. Adressen unter G. M. mit genauer Angabe des Preises sind bei Otto Klemm abzugeben.

Gesucht wird sofort ein kleines Logis Dresdner Vorstadt oder Neudnig. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter H. S. II 9. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Aug. ein elegantes Logis mit separatem Eingang für 2 Herren. Adressen mit Preisangabe unter L. 25. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird pr. 1. August d. J. eine unmeublirte Stube. Adressen mit Preisangabe sub O. F. 25 durch die Exped. d. Bl.

Zu verpachten

ist sofort eine Restauration in der innern Stadt.
Adv. Gustav Simon, H. Fleischergasse 15.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Gewölbe innerer Stadt, gute Lage, für 80 Z. Zu erfragen Petersstraße Nr. 31.

Ein Verkaufsstand im Durchgangshofe des Burgkellers kann sofort übernommen werden. Nähere Auskunft ertheilt Adv. Dr. Kistner, Klostergasse Nr. 11.

Zu vermieten ist Königstraße Nr. 21 in 1. Etage ein helles geräumiges Geschäftslocal von Michaelis ab.
Näheres beim Hausmann daselbst.

Eine Werkstatt für Schlosser (oder andere Feuerarbeiter) nebst einem Familienlogis ist Gerbergasse Nr. 13 vom 1. October dieses Jahres ab oder früher zu vermieten durch
Adv. Julius Tieg, Hainstraße 32.

Veränderungshalber ist sofort oder auch zu Michaeli eine heizbare Werkstube nebst Wohnung zu vermieten.

Zu erfragen kleine Windmühlstraße Nr. 12 beim Hausmann.

Ein frischgemaltes Logis von 4 Stuben, 4 Kammern, 1 Bodenkammer und Keller, 1. Etage, ist sofort oder später billig zu vermieten Zeiger Straße Nr. 29.

Ein Logis, Stube, 2 Kammern und Küche mit Wasserleitung in 4. Etage, ist von Michaelis an für 50 Zins zu vermieten
Eiserstraße Nr. 13 parterre.

Hierzu eine Postage,

Zu vermieten
3 Stube
Morgens
lende Le
Im E
der erste
liche For
vermietet
Rürnberg
Das Mä
Eine
Michaeli
In
kleiner
Zu
Michaeli
In
auf
Etage
Zu
Wasserl
El
vorstadt
mit Ba
Balcom
mit G
mieten
Zu
und 3
Ein
wie ein
Nr. 31
Zu
bar 5
und 2
von 2
Zu
Nicol
miete
verm
sind
straße
3
20
120
W
Gart
verm
El
eine
1. E
miete

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 211.]

30. Juli 1866.

Königsstraße Nr. 7,

Sonnenseite, ist wegen Todesfall die geräumige 2. Etage sofort oder später zu vermieten.

Zu vermieten ist ein freundliches hohes Parterre-Logis von 3 Stuben u. Zubehör für 100 fl , sowie eine 2. freundliche Etage, Morgenseite, für 106 und 110 fl an ruhige und pünktlich zahlende Leute Täubchenweg Nr. 5 parterre rechts.

Im Hotel de Davière sind vom 1. October d. J. ab zwei in der ersten und zweiten Etage des kleinen Seitengebäudes befindliche Familienlogis nebst Zubehör im Ganzen oder getrennt zu vermieten.
Adv. Julius Tieg, Hainstraße 32.

Zu vermieten
Nürnbergers Straße Nr. 4, 3. Etage 3 Stuben, Küche, Keller &c.
Das Nähere daselbst 2. Etage.

Eine 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, ist zu Michaelis für 100 fl zu vermieten Braustraße Nr. 7.

In dem Hause Münzgasse Nr. 3 sind mehrere kleinere Familienlogis zu vermieten durch
Advocat Alfred Schmorl,
Nicolaistraße 10.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis, Preis 100 fl , Michaelis beziehbar. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 13, 1. Etage.

In Lurgensteins Garten, Haus 5d ist die aus fünf Piecen sammt Zubehör bestehende erste Etage von Michaelis a. e. ab zu vermieten.
D. Roux, Brühl 65.

Zu vermieten ist zu Michaeli eine freundliche 3. Etage mit Wasserleitung Mittelstraße Nr. 26 beim Hausmann parterre.

Ein elegantes hohes Parterre mit Benutzung des großen Gartens 325 fl (7 Stuben u. Zubehör) in der Petersvorstadt — eine 1. Etage 300 fl Königsstraße — eine 1. Etage mit Balcon 350 fl an der Emilienstraße — eine 1. Etage mit Balcon 380 fl an der Promenade — eine höchst elegante 2. Et. mit Garten 500 fl an dem Rosenthal sind Michaelis zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 part.

Zu vermieten ist ein hohes Parterrelogis mit 3 Stuben und Zubehör. Zu Michaelis zu beziehen. Hohe Straße 13 part.

Ein freundliches Familienlogis ist von Michaelis d. J. ab so wie eine Stube für Herren sofort zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 31, 4 Treppen links.

Eine hübsche Familienwohnung im Salzgäßchen ist für Michaeli zu vermieten durch
Theodor Schwennicke.

Zu vermieten sind für Michaelis und Weihnachten beziehbar 5 Familienwohnungen, aus 3 und 4 Stuben, Küche, Kammern und Zubehör bestehend, incl. Gas- und Wasserleitung, im Preise von 200—300 fl . Ecke der Quer- und Dörrienstraße zu erfragen.

Zwei kleine Familienlogis sind an kinderlose Eheleute in der Nicolaistraße Nr. 32, Hintergebäude 1. und 2. Etage, zu vermieten. Auch ist daselbst im Vordergebäude ein Gewölbe zu vermieten.

Zwei Logis à 100 Thlr.

sind von Michaelis an zu vermieten. Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 9 im Gewölbe.

Zu vermieten sind zwei freundliche Familienlogis Bosenstraße Nr. 13b im Preise von 110 bis 120 fl . Zu erfragen links parterre von 10 u. an.

Weststraße Nr. 28 ist ein Logis von 6 Stuben, 2 Altoven nebst Garten und Wasserleitung im erhöhten Parterre pr. 260 fl zu vermieten. Näheres 1. Etage.

Ein hohes Parterre 110 fl und eine 2. Etage 130 fl in der Dresdner Straße — eine 2. Etage 150 fl Reichstraße — eine 3. Etage 160 fl Salzgäßchen — ein Parterre 75 fl , eine 1. Etage 220 fl nahe der lathol. Kirche sind zu Michaelis zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstr. 21 parterre.

In Gohlis in angenehmer Lage

zu vermieten und Michaelis, auch früher, beziehbar eine noble 1. Etage, 6 heizbare Zimmer mit Zubehör, schöne Keller- und Bodenräume, Mitbenutzung des Waschhauses, außerdem Pferde-stall, Rutscherstube, Wagenremise und Futterböden. Näheres beim Maurer Kösser in Gohlis an der Halle'schen Chaussee.

Wohnung zu vermieten in Lindenau von 30 fl bis 80 fl jährlich durch Insp. Schindler.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht vorn heraus kurze Straße Nr. 3, 3. Etage links.

Zu vermieten ist sogleich ein freundlich meublirtes Garçon-Logis, meßfrei, Zeiger Straße Nr. 44, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, ganz ungenirt. Zu erfragen Auerbachs Hof, Gewölbe 17.

Zu vermieten ist sofort an einen oder zwei Herren eine meubl. Stube nebst Altoven. Näheres lange Straße 41, 2 Tr. I.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit Schlafkammer, meublirt oder unmeublirt, Bosenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis Tauchaer Straße Nr. 25 parterre, in der Nähe des Schützenhauses.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube an einen oder zwei solide Herren
Thomasmühle im Hofe 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer an einen Herrn Tauchaer Straße Nr. 26, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen für 2 solide Mädchen oder Herren. Zu erfragen Grimm. Steinw. 58, im Hintergeb. quer.

Zu vermieten ist eine schön gelegene Garçonwohnung Tauchaer Straße Nr. 8, parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Wohn- und Schlafstube an 1 oder 2 Herren Reichels Garten, Wiesenstr. 15, 2 Tr.

Zu vermieten den 1. August eine fein meublirte Stube mit Bett, Hausschlüssel &c. Eisenstraße Nr. 8, 2. Etage links.

Zu vermieten ist sofort oder später eine meublirte Stube mit Schlafstube u. sch. Aussicht an 1 oder 2 Herren Weststr. 44, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube und 2 Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 24 im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten sofort ein gut meublirtes Zimmer an einen anständigen Herrn Dorotheenstr. Nr. 11, 1. Etage.

Ein feines Garçonlogis mit 1 oder 2 Stuben nebst Schlafstuben ist zu vermieten Königsplatz Nr. 16, 2. Etage, Fortuna.

Zwei freundliche meublirte Stuben nebst Schlafkammern sind zu vermieten Königsstraße Nr. 9, 3. Etage.

Münzgasse Nr. 20, 3. Etage links ist eine gut meublirte Stube mit schöner freier Aussicht zu vermieten.

Ein sehr freundliches Wohn- nebst Schlafzimmer vorn heraus ist sogleich oder später zu beziehen Naundörfschen Nr. 5, 2. Etage, Gerhards Garten vis à vis.

Eine Stube mit Haus- u. Saalschlüssel, gut meublirt, für einen oder 2 Herren Eisenstraße Nr. 8 parterre links Hof.

Eine helle Kammer ist leer zu vermieten, auch ist daselbst eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn oder Mädchen, Weststraße Nr. 68, 4 Treppen 2. Thüre.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer hellen freundlichen Stube für Herren Neumarkt Nr. 40, Hof III.

Zu zwei Stuben sind Schlafstellen offen
Burgstraße Nr. 5, 1 Treppe bei Hoffmann.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen sofort für Herren oder Damen Reichstraße Nr. 47, 4. Etage.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Königsplatz Nr. 3 im blauen Hof 2 Treppen bei Witwe Römer.

Offen sind Schlafstellen Peterssteinweg Nr. 11 im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen nur für solide Mädchen Grimma-scher Steinweg Nr. 58 bei Käsig im Hofe.

Offen sind zwei Schlafstellen Antonstraße Nr. 19, im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links parterre.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle für einen Herrn Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

△ Gesucht wird eine Familie, welche die Hälfte eines großen, in bester Lage gelegenen, 1 Treppe hohen Logis incl. der Küche übernehmen will. Adressen sind gefälligst unter: 297 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zeller's Diorama vom

Rigi und Faulhorn

(Leipzig, Fleischerpl.) ist nur noch einige Tage zu sehen. Entree 7 1/2 ₰.

Louis Werner, Tanzlehrer. Heute Gothischer Saal 8 Uhr. 7 ₰

Albert Jacob. Heute 7 1/2 Uhr Tanzstunde im Salon zu den 3 Mohren.

Gosenthal.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Hierbei empfehlen wir Ente mit Krautflöschchen, Gänsebraten, div. andere warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Gose und Lagerbier und bitten um zahlreichen Besuch.

NB. Heute großes Schlachtfest. Bartmann & Krahl.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Montag, Gastspiel des Hrn. Litzmann: Lady Windham, oder: Ein Mutterherz. Neuestes Charakterbild in 5 Acten v. Frauen.

Heute 8 Uhr Hôtel de Saxe grosses Nationalconcert der Tiroler Alpenjägergesellschaft Geschw. Winckl. in ihrer Nationaltracht. Entree 2 ₰.

COLOSSEUM. Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. E. Prager.

Heute in Stötteritz fr. Kuchen, warme Speisen zc. Schulze.

Café und Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

Von jetzt an jeden Abend neue Kartoffeln und Häringe zc., verschiedene ff. Biere.

Stadt Frankfurt, große Fleischergasse Nr. 2.

Heute Abend Allerlei mit Zunge und Cotelettes, Münchner Bier (Pilsener-Bräu), Böhmisches Bier (Micholuper) empfiehlt Louis Kraft.

Restauration zum Johannisthal. Heute Abend Allerlei empfiehlt M. Menn.

Heute Abend Cotelettes mit Pilzen im blauen Secht. A. Mauo.

Restauration zum Löwenkeller, Grimm. Str. 10, empfiehlt ausgezeichnetes Bier.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

Gustav Klöppel.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Schlachtfest empfiehlt R. Peters, Schillerkeller, Hainstraße Nr. 31.

Thonberg. Restauration von J. L. Hascher.

Heute Schweinsknochen und Rippchen, neue Kartoffeln und Häringe, wozu ergebenst einladet J. L. Hascher.

E. Stierba's Restauration und Kaffeegarten in Roudnitz

Leipziger und Seitengassen-Edel.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier famos.

Speckfuchen! heute früh von 1/2 9 Uhr an bei Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Heute früh Speckfuchen zc. Geraer Felsenkellerbier 15 Pf.

Echt Bayerisch 2 ₰ zapft in ausgezeichneter Qualität

GOSENTHAL.

Heute Montag

starkbesetzte Concert- u. Ballmusik. Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

ODEON.

Heute Montag

Concert- und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor E. Starke.



Heute Montag

Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Herrmann.

Wiener Saal. Heute Montag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet Anfang 7 Uhr. Bier ff. F. A. Heyne.

Drei Mohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Zunge, Lende und junges Huhn, feine Biere, es ladet ein F. Rudolph.

Brandbäckerei.

Heute Montag: Kirschkuchen mit saurer Sahne, Dresdner
Sief- sowie div. Kaffeekekuchen.
Von 5 Uhr an Speckkuchen.

Eduard Hentschel.

Standens Ruhe in Reudnitz.

Heute Stockfisch mit Schoten oder Cotelettes, Biere ff.
H. Bernhardt.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, wozu er-
gebenst einladet
W. Sahn.

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Stockfisch mit Schoten
freundlichst ein.
L. Reinhardt.

Speisehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittags-
tisch Port. 2 1/2 \mathcal{R} in und außer dem Hause.

Försters Bier-Tunnel, Reudnitz,

empfehlen heute Schlachtfest, Abends Bratwurst mit Sauerkraut
und Erbsen so wie täglich einen guten kräftigen Mittagstisch
à Portion 3 \mathcal{R} .
Aug. Besold.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Speckkuchen, Bier gut, A. Furkert.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckermeister
Wäusezahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Heute Montag Speckkuchen von 1/2 9 Uhr an warm beim
Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Verloren wurde vorgestern Abend ein kleiner goldner Ohrring.
Gegen gute Belohnung abzugeben Markt, Rathhausgewölbe 14.

Ein graugetigelter Kater hat sich verlaufen. Gegen Beloh-
nung abzugeben Thalstraße Nr. 15 parterre.

Stolz gegen Stolz! Verachtung? Dazu wurde mir noch keine
Gelegenheit. Das Beste nur mögen Sie glauben!

Auch den „Erprobten“ sagt herzlich Dank M.

Die Herren Hausbesitzer des 60. Desinfections-Bezirks, Dresdner
Straße, Gerichtsweg, Täubchenweg, Antonstraße, versammeln sich
zum letzten Male heute um 8 Uhr in der Säge. Das
Erscheinen Aller ist dringend notwendig.

Gesellschaft für Künstler und Kunstfreunde

Andante - Allegro.

Heute Montag den 30. Juli Abends 8 Uhr Versammlung im
Vereinslocal (Winter, früher Poppe), S. 19 c.

Gabelsberger Stenographen-Verein.

Die den Schluß unseres 20. Vereinsjahres bildende

Haupt-Versammlung

wird am Dienstag den 31. Juli Abends 8 Uhr im Schützenhause
stattfinden. — Tagesordnung laut S. 16 des Grundgesetzes.

Deutsche Gesellschaft 7 Uhr

Vereinsbrauerei.

**Comité zur Unterstützung im Kriege Verwundeter
und durch Seuchen Heimgefuhrter.****Dreißigste Quittung und Dank.**

An Geldbeiträgen empfingen wir ferner: Durch Herrn Aug. Grafer: Durch Herrn Pastor Wros von einigen Mitgliedern
der Gemeinde Wahren 3 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} .

Durch Herrn C. W. Sanisch: Schaller 1 \mathcal{R} , E. S. 1 \mathcal{R} , Frau L. Findel 1 \mathcal{R} , Wend jun. 2 \mathcal{R} , Schröder 1 \mathcal{R} , Un-
genannt 1 \mathcal{R} , E. H. st. 20 \mathcal{R} , E. A. Müller 1 \mathcal{R} , L. Dittmann 1 \mathcal{R} , G. J. 2 \mathcal{R} , Unbekannt 1 \mathcal{R} , zusammen 12 \mathcal{R} 20 \mathcal{R} .

Durch Herrn J. G. Wappler: Carl Sch. 10 \mathcal{R} , Emilie 1 \mathcal{R} , J. D. Rosch 2 \mathcal{R} , Alb. W. 5 \mathcal{R} , Arthur W. 7 1/2 \mathcal{R} ,
E. B. 10 \mathcal{R} , E. L. F. 20 \mathcal{R} , zusammen 4 \mathcal{R} 22 1/2 \mathcal{R} .

Durch unsern Cassirer: F. Jurisch 2 \mathcal{R} , Pastor Dr. Huth noch 5 \mathcal{R} , Gemeinde Röders durch Herrn Gemeindevorstand
Börner 43 \mathcal{R} , Ludw. Gerber & Co. 10 \mathcal{R} , Moritz Röhrig 5 \mathcal{R} , Dr. med. Friedrich 5 \mathcal{R} , F. E. Steinbach 6 \mathcal{R} , Gemeinde
Liebertwolkwitz durch Herrn Gemeindevorstand Göge 38 \mathcal{R} 9 1/2 \mathcal{R} , durch Herrn Ortsvorsteher Heinicke in Zuckelhausen gesam-
melt: Frz. Eisner 3 \mathcal{R} , Rob. Dehmichen 3 \mathcal{R} , Carl Eisenschmidt 2 \mathcal{R} , L. G. Almus 3 \mathcal{R} , Andreas 1 \mathcal{R} , Gustav Otto 2 \mathcal{R} ,
Gottfr. Günther 1 \mathcal{R} , Wwe. Dehmichen 3 \mathcal{R} , R. Günther 1 \mathcal{R} , R. Bach 1 \mathcal{R} , Friedr. Bäumlner 1 \mathcal{R} , J. A. Täschner 2 \mathcal{R} ,
Jul. Rösch 2 \mathcal{R} , Wwe. Graichen 2 \mathcal{R} , Wwe. Rabitsch 2 \mathcal{R} , Ferd. Rösch 1 \mathcal{R} , W. Heinicke 1 \mathcal{R} , G. Kent 1 \mathcal{R} , Gottfr. Bette
1 \mathcal{R} (Summa 33 \mathcal{R}), zusammen 147 \mathcal{R} 9 1/2 \mathcal{R} .

Bücher wurden unserm Cassirer übergeben von Herrn Julius Klinkhardt hier, worüber wir hierdurch mit bestem Danke
quittieren.

Leipzig, 28. Juli 1866.

Für das Comité: W. Einhorn, Cassirer.

Zur Annahme von Geldbeiträgen sind auch ferner bereit die Herren
D. Bonorand, Katharinenstraße 4.
Fr. Brückner, Halle'sche Straße (Brühlende).
Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannis-
gasse 4/5.Expedition der Leipziger Zeitung.Hofconditor Felsche, Augustusplatz.Aug. Grafer, Ransbädter Steinweg 1.C. W. Sanisch, Conditor, Dresdner Straße 26.G. Judass, Hainstraße 18.Restaurateur Rißing, Schloßgasse 11/13.E. A. Koch, Universitätsstraße 13.Rud. Meyen, Weststraße 17 c.

Für das Comité: W. Einhorn, Cassirer.
Mott (Hinrich'sche Buchhdlg.) Mauricianum.
Sachsenröder & Gottfried, Gerberstraße 26.
Restaurateur Schatz, Ritterstraße 43.
Gebr. Spillner, gr. Windmühlengasse 30.
C. G. Stiehling, Halle'sches Gäßchen 9.
Jul. Thielemann, Petersstraße 40.
Seilermeister Wagner, Peterssteinweg 8.
J. G. Wappler, Grimm. Steinweg 59.
C. F. Weber jun., Markt 15.
W. Wiefing, Tauchaer Straße 11.
sowie unser Cassirer (Firma C. F. Steinacker) auf
seinem Comptoir, Johannisgasse 2/3.

Ferner liegen Listen aus in den Localen der Gesellschaften

Erholung, Harmonie, Tunnel, Kaufmännischer Verein, in der Börsehalle und im Schützenhause.

In Reudnitz nehmen Geldbeiträge an Herr Apotheker Kohlmann und Herr Kaufmann Harzer (Gemeindegasse).

In Soblis Herr Apotheker Münch.

In Connewitz Herr Apotheker Röderer.

In Lindenau Herr Apotheker Starke.

Zur Annahme von Charpie und Verbandsachen sind bereit die Herren
Bärwinkel (Salomonisapothek). Neubert (Adlerapothek). Täschner (Engelapothek). Friderici & Co. (Mauricianum).
C. Köhner & Sohn (Löwenapothek). Dr. Moritz Rotbe (Marienapothek) und die vorgenannten Herren Apotheker.

Chor-Probe.

Da das zu vergangenerm Dienstage angefeht gewesene Concert im Garten des Schützenhauses wegen ungünstiger Witterung
verschoben werden mußte — und dasselbe nun für nächste Mittwoch als den 1. August a. c. in Sicht genommen ist, so werden die
geehrten Damen und Herren von allen mitwirkenden Vereinen u. s. w. höflichst gebeten, heute Abend 7 Uhr im großen Saale
des Schützenhauses zu einer letzten Probe ohne Ausnahme erscheinen zu wollen. Die Mitwirkungsбилетте sind vorzuzeigen. Der Comité.

Riedel'scher Verein. 3. Bürgerschule.

Heute Gesamtübung für nächsten Sonntag. Damen u. Knaben 1/2 7, Herren 7 Uhr. Durchaus pünctlicher Besuch wird dringend erbeten.

Zöllner-Bund.

Dienstag den 31. ds., Abends 8 Uhr,
Zweite Probe im Odeon.

Gefänge: Die drei Röslein. O Sonnenschein. Haltet Wacht. Wer nicht trinkt. Wo solch ein Feuer. Der rechte Mann.
Um pünktliches Erscheinen aller Mitglieder bittet dringend D. B.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Zusammenkunft in Esche's Restauration.

Der Vorstand.

Montagskränzchen der Stadtverordneten heute Abend 8 Uhr Centralhalle 1 Treppe.

Julius Schwarze,
Agnes Schwarze geb. Hendrich.

Leipzig, 28. Juli 1866.

Heute früh $\frac{3}{4}$ 1 Uhr wurde uns ein munteres und kräftiges Töchterchen geboren. Dies allen Freunden zur Nachricht.
Reudnitz, den 29. Juli 1866.

Louis Saalfeld und Frau.

Allen meinen Freunden die Trauerkunde, daß heute früh 4 Uhr meine liebe Frau, **Louise** geb. **Loose**, nach langen Leiden sanft entschlafen ist.

Leipzig, 29. Juli.

Th. Schmol.

Für die vielfachen Beweise von Liebe und Theilnahme während der Krankheit als bei dem Begräbniß unsern kleinen August sagen wir allen Nachbarn und Bekannten unsern innigsten Dank.
Leipzig den 28. Juli 1866.

Theodor Wiese.
Clementine Wiese.

Für die liebevollen Beweise inniger Theilnahme bei der Beerdigung unsern guten Vaters, Bruders, Schwagers und Schwiegerohns Carl Winkler sagen hierdurch ihren herzlichsten Dank.
Reudnitz, den 28. Juli 1866.

die trauernden Hinterlassenen.

N a c h r u f.

Dem Andenten der am 23. Juli d. J. sanft entschlafenen

Jungfrau Minna Bohne.

Mutter, es war schwer zu scheiden
Von der Erde und von Dir,
Doch der Glanz der höchsten Liebe
Mutter, der empfängt mich hier.

Und wie ich Dich angelächelt,
Freundlich, liebevoll und mild,
So, so mußt Du mein gedenken
Ein erfreulich, lieblich Bild.

Denk ich ging zu höhern Freuden
In ein schönes Leben ein
Und dereinst im Sternenlichte
Bin ich ganz und ewig Dein.

Darum Mutter, nicht mehr weinen —
Traurig nicht am Grabe stehn —
Lebe froh und lebe glücklich
Bis wir einst uns wiedersehn.

Am Begräbnistage

Leipzig, den 26. Juli 1866.

Städtische Speiseanstalt. Dienstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Steiniger.

Angemeldete Fremde.

Albig, Kfm. a. Blauen, grüner Baum.
Ancuta, Gutsbesitzerin a. Wilna, S. z. Palmb.
Benedictus, Fabr. n. Frau a. Dresden.
Brehm, Kfm. a. Magdeburg.
Berndt, Frau Generalin a. Warschau, und
Bähring, Kfm. a. Glauchau, Hotel z. Palmb.
de Boissier, Kfm. a. Voce, Lebe's Hotel garni.
Bauer, Kfm. a. Brünn, Hotel zum Dresdner
Bahnhof.
Bergener, Gutsbes. a. Kletzig, g. Elephant.
Böhmer, Fabr. a. Sohland, goldnes Sieb.
Brighton, Kfm. a. New-York, S. de Baviere.
Birkner, Kfm. a. Zeulenroda, und
Brandberg, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.
Bentzie, Lehrer a. Dresden, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Belino, Kfm. a. Paris, und
Belke, Concertmstr. a. Lucka, grüner Baum.
Cohn, Kfm. a. Halle, Hotel zum Magdeburger
Bahnhof.
Claus, Dr., Militärarzt a. Berlin, S. de Prusse.
Dux, Kfm. a. Hannover, Hotel zum Palmbaum.
v. Derschau, Stud. a. Göttingen, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Dallery, Kanzlei-Secr. a. Dresden, S. z. Magde-
burger Bahnhof.
Ferrai, Prof. a. Siena, Hotel St. Dresden.
Funte, Geometer a. Torgau, Hotel z. Palmbaum.
Franke, Walker a. Göttingen, Brüsseler Hof.
Fahnauer, Kfm. a. Chemnitz, gold. Elephant.
Frische, Hblsm. a. Wittenberg, goldne Sonne.
Guttentag, Kfm. a. Neustadt, Hotel z. Magde-
burger Bahnhof.
Heinicke, Dr., Stabsarzt, Hotel St. Dresden.
Haassenstein, Dr. a. Gotha, Restauration des
Thüringer Bahnhofs.
Heidrich, Braumeister a. Lichtenstein, grüner
Baum.

Heydenreich, Def. a. Oberweimar, S. z. Palmb.
Herzberg, Kfm. a. Brandenburg, Stadt Gotha.
v. Hellmann, Act. a. Freiberg, Lebes S. garni.
Hentus, Kfm. a. Leinefelde, goldne Sonne.
Kettenbeil, Gutsbes. n. Fam. a. Zschepplin, u.
Klöbner, Fabr. a. Gotha, Restaur. des Thür.
Bahnhofs.
Köhler, Fabr. a. Gotha, Stadt London.
v. Kwiakowsky, Vermess.-Insp. n. Fam. a.
Torgau, Hotel zum Palmbaum.
Kleffner, Techniker a. Dresden, goldner Hahn.
Köhler, Schulinsp. a. Dessau, Brüsseler Hof.
Kefeld, Kfm. a. Braunschweig, S. z. Palmb.
v. Lindensfeld, Rent. a. Chemnitz, Lebes S. g.
Ludgers, Dr. jur. a. Hildesheim, Hotel z. Dresdner
Bahnhof.
Lopigisch, Dir. a. Torgau, Brüsseler Hof.
Lampert, Stallmstr. a. Gotha, Münchner Hof.
La Garde, Kfm. a. Nordhausen, St. Nürnberg.
Roosdorf, Kfm. a. Nordhausen, St. Nürnberg.
Montag, Kfm. a. Würzburg, Stadt Hamburg.
Mörle, Kfm. a. Jittau,
v. Milowanoff, Offiz. a. D. a. Petersburg, u.
Meyer, Banq. a. Dresden, Hotel zum Dresdner
Bahnhof.
Neumeier, Dr. med. a. Berlin, Rest. des Berl.
Bahnhofs.
Raumann, Kfm. a. Altenburg, goldnes Sieb.
Reubauer, Kfm. a. Hamburg, Hof. de Baviere.
Ref, Getreidehblr. a. Schneeberg, w. Schwan.
Ragel, Kfm. a. Rochlitz, Stadt London.
Röpli, Fabr. a. Gölzern, und
Rorne, Kfm. a. Lippstadt, Hotel z. Palmbaum.
Merlich, Kfm. a. Torgau, gold. Elephant.
Oppenheim, Kfm. a. Delitzsch, w. Schwan.
Palmer, Capit. a. New-York, S. St. Dresden.
Pfund, Kaufm. a. Dresden, Hotel z. Dresdner
Bahnhof.

Palmeyer, Kfm. a. Glauchau, Hof. de Baviere.
Rosenstock, Kfm. a. Berlin, Tiger.
Richter, Kfm. a. Magdeburg, Lebes S. garni.
Rühl, Kfm. a. Waugen, Brüsseler Hof.
v. Rudloff, Gen.-Major a. D. a. Pleschy, und
v. Richtigofen, Frau a. Hannover, Hotel zum
Magdeburger Bahnhof.
v. Ropp, Baron, Gutsbes. a. Petersburg, Hof.
Stadt Dresden.
Röder, Bankdirector a. Gera, Restauration des
Thüringer Bahnhofs.
Späthe, Kfm. a. Gera, blaues Ros.
v. Schütz, Regierungs-Assessor a. Merseburg,
Hotel de Baviere.
Sammet, Fabr. a. Mannheim, St. Nürnberg.
Schenke, Lieutenant a. Nordhausen, Hotel zum
Magdeburger Bahnhof.
Schlobach, Kfm. a. Hörtergau, w. Schwan.
Seiffarth, Ober-Gen.-Adv. a. Gera, Restaurat.
des Thüringer Bahnhofs.
Stoffregen, Kfm. a. Lyon,
Schürmann, Kfm. a. Hagen, und
Souhy, Kfm. a. Halle, S. z. Palmbaum.
Seidler, Lohgerber a. Allstedt, Tiger.
Sander, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Hamburg.
Tharigen, Buchhblr. a. Gemenz, St. Hamburg.
Triltsch, Kfm. a. Mansfeld, St. London.
Unruh, Hausbes. n. Familie a. Dresden, Hotel
Stadt Dresden.
Wölkel, Ingen. a. Berlin, Stadt Gotha.
Widmann, Kfm. a. Nürnberg, Hof. z. Palmb.
Wiedemann, Kfm. a. Bremen, St. Hamburg.
Wilson, Kfm. n. Frau a. Eger, Brüss. Hof.
Wilke, Expeditur a. Meerane, goldnes Sieb.
Zimmermann, Kfm. a. Gößnitz, blaues Ros.
Zeuschel, Brauereibesitzer aus Seidewitz, Mün-
chener Hof.

Telegraphische Depesche.

Nicolaßburg, Sonnabend den 28. Juli. Die Ratificationen mit Oesterreich sind heute aus-
getauscht und der Waffenstillstand mit Bayern für den zweiten August ist unterzeichnet.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 29. Juli Ab. 6 U. 14° R.

Schwimm-Anstalt. Temp. 14° in der Luft, 14° im Wasser Mittags 12 Uhr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von

$\frac{1}{2}$ 11 — $\frac{1}{2}$ 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.